**Niederschrift**
über die 52. öffentliche Sitzung
**des Ortsbeirates Nord-Holland**
am **Donnerstag, 17. Dezember 2020, 19:00 Uhr**
im Philipp-Scheidemann-Haus, Kassel



**Anwesende:**

**Mitglieder**
Hannes Volz, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Ali Timtik, Stellvertretender Ortsvorsteher, Kasseler Linke
Osman Beganovic, Mitglied, parteilos
David Redelberger, Mitglied, Kasseler Linke
Stefan Sander, Mitglied, SPD
Jutta Siglinde Singh-Kaushal, Mitglied, Kasseler Linke
Sebastian Zintel, Mitglied, Kasseler Linke

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**
Hanife Coban-Yildiz, Vertreterin des Ausländerbeirates
Feridun Kahraman, Vertreter des Ausländerbeirates

**Schriftführung**
Jutta Butterweck

**Entschuldigt:**
Natalia Franz, Mitglied, SPD
Markus-Alexander Manns, Mitglied, parteilos
Doris Perger, Mitglied, parteilos

**Weitere Teilnehmer/-innen**
Albrecht Röttger

**Tagesordnung:**

1. Zufahrt zu den Wohngebäuden in der Quellhofstraße 24 bis 24 D
2. behindertengerechte Gestaltung der Straßenfreiräume und die Einrichtung und Wartung von akustischen Signalen an Fußgängerampeln und Haltestellen
3. Dispositionsmittel
   - zur Unterhaltung von Grünanlagen
   - zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft
4. weitere Entwicklung des Gewerbegebiets ehemaliger Unterstadtbahnhof
5. vorhabenbezogener Bebauungsplan Berufsbildungswerk an der Wolfhager Straße
6. Mitteilungen

Ortsvorsteher Hannes Volz eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und Gäste, stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsbeiratsmitglied Sander beantragt, die Tagesordnung um den Punk 'Gesundheitsschutz im Ortsbeirat' zu erweitern. Da für die Erweiterung und Änderung der Tagesordnung nicht die benötigte 2/3 Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder anwesend ist, ist keine Erweiterung der Tagesordnung möglich. Der Tagesordnungspunkt wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 14. Januar 2021 genommen.

Ortsvorsteher Volz stellt die Tagesordnung fest.

Es lagen keine Fragen für die Bürgerfragestunde vor.

## 1. Zufahrt zu den Wohngebäuden in der Quellhofstraße 24 bis 24 D

Ortsvorsteher Volz schildert die aktuelle Situation. Es handelt sich um eine Privatzufahrt zu „hinterliegenden“ Gebäuden. Der Fußweg wird durch Kraftfahrzeuge zugeparkt.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst folgenden Beschluss:

> Der Ortsbeirat Nord-Holland bittet die GWG, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit der Bürgersteig von der Quellhofstraße hinauf zu den Wohngebäuden Quellhofstraße 24 bis 24 D nicht von Kraftfahrzeugen blockiert wird. Außerdem wird der Magistrat der Stadt Kassel aufgefordert zu prüfen, inwiefern das Ordnungsamt die Zuständigkeit für die Straße übernehmen kann.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

## 2. behindertengerechte Gestaltung der Straßenfreiräume und die Einrichtung und Wartung von akustischen Signalen an Fußgängerampeln und Haltestellen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Albrecht Röttger (Anwohner) eingeladen. Er schildert die möglichen Gefährdungssituationen.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst folgenden Beschluss:

> Der Ortsbeirat Nord-Holland bittet den Magistrat,
> - Verkehrsschilder möglichst nah am Fahrwegrand zu plazieren, um möglichst breite Duchgänge für Fußgänger*innen zu gewährleisten;

- bei der Montage von Schildern auf eine ausreichende lichte Höhe zu achten damit sich dort niemand stößt und auch sehbehinderte Personen gefahrlos darunter hindurchgehen können;
- Straßenbäume entsprechend zu erziehen und zu pflegen, auch um eine ausreichende Beleuchtung der Bürgersteige sicher zu stellen;
- darauf zu achten, dass die akustischen Signale für Sehbehinderte an den Ampeln und an den Haltestellen der KVG funktionieren und Hinweisen von Bürger*innen, dass diese defekt sind, unverzüglich nachzugehen; Zu den Behinderteneinrichtungen an den Fußgängerampeln soll es eine offizielle Anlaufstelle zur Meldung und Rückmeldung geben. Diese soll mit Adresse und/oder Telefonnummer bekanntgegeben werden. Perfekt wäre es wenn an jeder Ampel eine Nummer angebracht ist die man melden kann.
- an Baustellen die Belange von Behinderten zu berücksichtigen;
- geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit keine Autos auf Bürgersteigen abgestellt werden."

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

**3. Dispositionsmittel**
**- zur Unterhaltung von Grünanlagen**
**- zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft**

**Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen**

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt seine Restmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen für die Nachpflanzung von Bäumen in der Kurt-Schumacher-Straße im Abschnitt zwischen Stern und Mauerstraße bereit.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

**Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft**

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst folgenden Beschluss:

Mit Bezug auf den Beschluss „Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft“ vom 20.02.2020 korrigiert sich der Ortsbeirat Nord-Holland:

- Der Veranstalter des Festivals „Nach dem Rechten sehen“ ist „SJD – Die Falken Bezirk Hessen-Nord“.
- Dem SchillerViertel e.V. wird der Betrag für seine Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt.

Mit Bezug auf den Beschluss „Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft“ vom 06.08.2020 korrigiert sich der Ortsbeirat Nord-Holland:

- Der Betrag zur „Pflege der Gartenkultur“ beim „internationalen Gemeinschaftsgarten Quellbachtal“ geht an „Essbare Stadt e.V.“.
- Der zusätzliche Betrag zu der bisherigen Unterstützung des „Nach dem Rechten Sehen“ geht an „SJD – Die Falken Bezirk Hessen-Nord“.
- Der Betrag für das „Kein Mensch ist Illegal Meet-Up“ geht an „Local e.V.“.
- Der andere Betrag an den „Local e.V.“ soll zur Unterstützung "von Menschen, die in unserem Stadtteil rassistischen Angriffen ausgesetzt waren" verwendet werden.

Zusätzlich fördert der Ortsbeirat „Sprachkurse“ vom „Schlachthof“ mit 206,96 €

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

**4. weitere Entwicklung des Gewerbegebiets ehemaliger Unterstadtbahnhof**

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung des Ortsbeirats vom 22.10.2020 behandelt, eine Beschlussfassung ist damals aufgrund weiteren Beratungsbedarfs nicht erfolgt.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, den B-Plan Nr. V/15 ›Unterstadtbahnhof‹ mit dem Ziel zu ändern, dort die Voraussetzungen für ein kleinteilig genutztes, dicht und durchlässig erschlossenes Mischgebiet mit einer engen Verzahnung zu den umliegenden Quartieren zu schaffen. Dazu sollen im B-Plan

- ein dichtes, durchlässiges und kommunes Straßenraster festgelegt werden, das eng mit den umliegenden Straßen – Westring, Wolfhager Straße und Mombachstraße – verknüpft ist und Wegebeziehungen beispielsweise von der Heckershäuser Straße in Richtung Innenstadt berücksichtigt;
- die Straßenflächen ausreichend dimensioniert werden, um gut zonierte Straßenfreiräume herstellen zu können;
- über das ehemalige Zufahrtsgleis ein kommuner Fuß- und Radweg nach Westen festgelegt werden;
- eine straßenorientierte, geschlossene und maximal 3-geschossige Bauweise festgelegt werden, die auch den Westring, die Wolfhager Straße und die Mombachstraße umfasst;
- großflächiger Einzelhandel, Tankstellen und Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat der Stadt Kassel ferner auf, ein Umlegungsverfahren einzuleiten mit dem Ziel, möglichst viele, an kommunen Straßen liegende und gut nutzbare Grundstücke zu parzellieren und die kommunen Straßen und Wege – gegebenenfalls nach Bauabschnitten unterteilt – herzustellen. Die notwendigen städtischen Mittel sollen kalkuliert und in den Haushalt eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltung(en)**

## 5. vorhabenbezogener Bebauungsplan Berufsbildungswerk an der Wolfhager Straße

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ortsbeirats am 03.12.2020 behandelt. Da der Ortsbeirat in dieser Sitzung nicht beschlussfähig war, wurde der Punkt erneut auf die heutige Tagesordnung genommen. Ortsvorsteher Volz begründet den vorliegenden Antrag.

Im Rahmen der Diskussion fasst der Ortsbeirat Nord-Holland folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Nord-Holland bittet den Magistrat der Stadt Kassel, den Bebauungsplan der Stadt Kassel bezüglich folgender Punke zu überarbeiten: Die Abgrenzung des Bebauungsplans soll jeweils bis zur Mitte der angrenzenden Straßen erfolgen und diese in die Überlegungen bezüglich der zukünftigen Baufluchten einbezogen werden. Insbesondere die Wolfhager Straße und die Hoffmann-von-Fallersleben-Straße sind nach Einschätzung des Ortsbeirats für den Kfz-Verkehr völlig überdimensioniert. Die Straßenflächen sollen unbedingt neu aufgeteilt werden und das Grundstück des Berufsbildungswerks möglichst vergrößert werden. Zudem sollen die Bürgersteige komfortabel breit hergestellt und mit Baumreihen zum Fahrweg abgegrenzt werden. Auch Längsparkplätze entlang der Wolfhager Straße und der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße sind sinnvoll und können die vorgesehenen Parkplätze auf dem Hof des Berufsbildungswerks erübrigen.

Auch zum Nachbargrundstück der Arnold-Bode-Schule soll die Abgrenzung des Bebauungsplans großzügiger ausfallen und den bislang von der Bode-Schule insbesondere zur Parkierung verwendete Fläche mit einschließen. Dort soll zwischen der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße und der Sickingenstraße eine neue öffentliche Straße hergestellt werden. Dies hat den Vorteil, dass Erschließungsflächen gemeinsam genutzt werden und dadurch mit Baugründen sparsam umgegangen wird (§ 1 a BauGB). Gerne kann das Berufsbildungswerk dem Ortsbeirat einen Vorschlag für die Benennung dieser Straße machen. Diese kann dann als neue Adresse für das Berufsbildungswerk genutzt werden, denn dort liegt ja in Zukunft der Haupteingang. Zudem wird so die Durchlässigkeit des Quartiers verbessert.

Große Bedenken hat der Ortsbeirat bezüglich der geradezu abweisenden Gestaltung des Berufsbildungswerks entlang der Wolfhager und der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße. Die dort vorhandene bis zu 2 m hohe Mauer schottet das Gebäude zur Straße hin hermetisch ab und erzeugt auf dem Bürgersteig eine Enge und Beklemmung. Auch sind keinerlei Ein- und Ausgänge zur Wolfhager Straße vorhanden – lediglich an den Straßenecken zur Sickingenstraße und zur Hoffmann-von-Fallersleben-Straße gibt es Türen zur Evakuierung des Gebäudes in Notfällen. So wird die Straße als sozialer Ort des Austauschs und der Begegnung negiert und zur reinen Autoverkehrsfläche degradiert. Da zur Wolfhager Straße im Erdgeschoss die Holzwerkstätten liegen, erscheint es dem Ortsbeirat geradezu geboten, diese auch nach draußen zur Straße hin auf einem Vorhof zu erweitern. Entsprechendes gilt auch für die Metallwerkstätten an der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße. Anstelle der Baugrenzen hält der Ortsbeirat die Festlegung von Baulinien (Fluchtlinien) entlang der Sickingenstraße, der Wolfhager Straße und der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße für sinnvoll, um den gewünschten Anbau an diese Straßen zum Ausdruck zu bringen und bauplanungsrechtlich zu sichern.

Auf den Zwang, Kfz- und Fahrrad-Stellplätze herzustellen, soll verzichtet werden. Ablösebeiträge nach der Stellplatzsatzung sollen keine erhoben werden.

Der Ortsbeirat schlägt vor, die Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser sowie Sonnenenergie und Fernwärme festzuschreiben. Niederschlagswasser soll zudem möglichst über eine Regenwasserkanalisation abgeführt werden, so vorhanden.

Der Ortsbeirat schlägt vor, keine Baumarten in den textlichen Festsetzungen zu benennen und auch die Pflanzstärke dem Bauherrn zu überlassen. Baumqualitäten von 20/25 StU sind zudem als Großbaumverpflanzungen zu werten; diese sind nicht nur teuer, sondern wachsen schlecht an und gedeihen nicht gut. Bäume kleinerer Pflanzqualität (8/10 oder 10/12) hingegen sind günstig, wachsen leicht an und schneller zu.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltung(en)**

## 6. Mitteilungen

Nächste Sitzung des Ortsbeirats Nord-Holland am 14. Januar 2021, Ort wird noch bekanntgegeben.

Ortsbeiratsmitglied Sander weist erneut darauf hin, dass aufgrund der vorherrschenden Corona-Situation die Anberaumung von zu häufigen Sitzungen des Ortsbeirates überdacht werden sollte.

Neue Ausgabe Stadtzeit 101, Dez/Jan 2020/21

Einladung zum Online Stadtgespräch „Zum Besten Kassels“ der Katholischen Kirche Kassel

Schreiben des Umwelt- und Gartenamts vom 17.11.2020, Bürgerbeteiligung zum gesamtstädtischen Freiraumkonzept "Kasseler Stadtgrün", Aufforderung, sich mit einem bereitgestellten Stadtplan ('Auf die Plätze fertig los') zu beteiligen; Rückgabe bis 11.01.2020.

Schreiben des Umwelt- und Gartenamts vom 02.12.2020, Baumnachpflanzungen in der Kurt-Schumacher-Straße, Antwort auf Beschüsse des Ortseirats vom 24.09.2020.

Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 02.12.2020, Projekt KARLA, Kasseler Lastenrad, Antwort auf den Beschluss des Ortsbeirats vom 24.09.2020

Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 03.12.2020, Änderungen in der Fahrradstraße Fiedlerstraße, Antwort auf den Beschluss des Ortsbeirats vom 24.09.2020

Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 07.12.2020, Parkplatz Henschelstraße/Parkplatz vor K 10, Antwort auf den Beschluss des Ortsbeirats vom 25. Juni 2020

Ortsvorsteher Volz schließt die Sitzung um 19.55 Uhr.

Hannes Volz
Ortsvorsteher

Jutta Butterweck
Schriftführerin